

NICK
CAVE

THE
Das
SICK
Spuck
BAG
tüten
SONG
lied

Aus dem Englischen
von Eike Schönfeld

Kiepenbeuer & Witsch



1. Auflage 2016

Titel der Originalausgabe: *The Sick Bag Song*

© 2015 by Nick Cave

All rights reserved

Aus dem Englischen von Eike Schönfeld

© 2016, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln

Published by arrangement with Canongate Books Ltd, 14 High Street,
Edinburgh EH1 1TE

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner
Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder
unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt
oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: Rudolf Linn, Köln

Umschlagmotiv: © Nick Cave

Autorenfoto: © Cat Stevens

Gesetzt aus der Van Dijck

Satz: Felder KölnBerlin

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

ISBN 978-3-462-04862-9

13 JUN 2014

NASHVILLE

CLOSURE IS A NUMBNESS OF MEMORY

The boy starts to run along the tracks
He arrives in the middle of the bridge.
He stands on the edge of the bridge, the
sun ~~is~~ a yellow disc placed religiously
behind his head. He stares down at the
muddy water below. On the left ~~left~~
side is a concrete ~~column~~ ^{pylon} on the right
side the branches of a half-filled tree.

There is a small space about 4 feet wide.

The boy does not ~~understand~~ realize
feels that he is not A Boy AT ALL

THE ERL-KING

Nashville "Dear father, old father,
he seizes my arm."

The erl-king, father, has done me ^{harm}
stepping gingerly around a little

snoring I-E-D DELIVERED 13 JUN 2014

a little snoring I-E-D

AIR CANADA 

rs 2051



Please ask your flight attendant for the proper disposal of a used needle.

Veillez demander à votre agent de bord quelle est la bonne façon de jeter une aiguille souillée.

Nashville • *Tennessee*

Ein Junge klettert ein Flussufer hinauf. Er steigt auf eine Eisenbahnbrücke. Er ist zwölf Jahre alt.

Er kniet sich unter einer harten Sonne hin und legt ein Ohr auf die Schiene. Die Schiene vibriert nicht. In der Kurve auf der anderen Seite des Flusses naht kein Zug.

Der Junge rennt das Gleis entlang los. Er erreicht die Mitte der Brücke. Er stellt sich auf die Kante und schaut auf den schlammigen Fluss hinab.

Links von ihm ist ein Betonpfeiler, der die Brücke stützt. Rechts von ihm liegt ein halb gefällter Baum überm Fluss, die Äste ragen ins dunkle Wasser. Dazwischen ist eine kleine Fläche, gut einen Meter breit.

Man hat ihm gesagt, an dieser Stelle könne man springen, aber sicher kann er nicht sein, denn er hat es noch niemanden machen sehen.

Die Steine unter seinen Füßen beginnen zu zittern. Er kauert sich hin und legt erneut ein Ohr auf die Schiene.

Die Schiene vibriert nun. Der Zug kommt.

Er starrt auf das dunkle, schlammige Wasser hinab, sein Herz hämmert.



Der Junge erkennt nicht, dass er gar kein Junge ist, sondern vielmehr die Erinnerung an einen Jungen.

Er ist die Erinnerung an einen Jungen, die einem Mann in einer Suite des Sheraton Hotels im Zentrum von Nashville, Tennessee, durch den Kopf geht; er bekommt gerade eine Steroidspritze in den Schenkel, die den von Jetlag und Grippe geplagten Sänger in eine Gottheit verwandeln wird.

In drei Stunden wird er aus dem Hotelzimmer stürmen. Er wird durch die leere Stadt laufen, breite Flüsse überqueren, durch leere Prärien fahren, über mächtige, vielspurige Highways, unter dunkelnden Himmeln, wie ein kleiner Gott, um noch heute Abend bei dir zu sein.

14 JUN 2014
14 JUN 2014

MANCHESTER

MANCHESTER

Tennessee



~~there is someone digging on the other side of the world~~

Hardy's memorial poems

Eventually everybody took up residence inside men.

And I will walk in stage at Binnaroo Festival and become the object of great fascination to NOBODY.

~~On the way~~ A Jihadist rides a unicorn into a beachfront cafe in Venice
On the way back to Nashville, our van will be stalled on the highway for two hours at the scene of a terrible accident. Choppers will hover above us and ~~public~~ emergency services will ~~zoom~~ screen down the slip roads. Pick, pick, pick.

Terrible accident

MISTRAL - cold northerly wind

A GIRL LIES DECAPITATED ON THE ROAD.

14 JUN 2014

DELIVERED 14 JUN 2014

Memory enfolds us

Memory entraps us

Memory is just another form of possession

AIR CANADA 

PS 2051



Please ask your flight attendant for the proper disposal of a used needle.

Veuillez demander à votre agent de bord quelle est la bonne façon de jeter une aiguille souillée.

 Manchester
● *Tennessee*

Und ich werde beim Bonnaroo Festival in Manchester, Tennessee, die Bühne betreten und für fast niemanden Gegenstand großer Faszination sein. Die benommene Menge wird über die Felder hin und her ziehen, und die untergehende Sonne wird das Gelände in orangefarbenes Feuer tauchen. Nach dem Konzert werde ich auf den Stufen unseres Wohnwagens sitzen und rauchen.

Auf der Rückfahrt nach Nashville wird unser Van zwei Stunden auf dem Highway von einem schrecklichen Unfall aufgehalten werden. Wir werden sehen, wie Rettungs- und Polizeiwagen auf dem Seitenstreifen vorbeirasen. Wir werden einen Hubschrauber sehen, der über uns knattert, seinen Suchscheinwerfer, der die dunkle Nacht durchbohrt. Eine Stunde lang werden wir stumm in unserem Van sitzen, rauchen und trinken. Schließlich wird unser Tourmanager aussteigen, um Nachforschungen anzustellen. Wieder zurück, wird er berichten, dass weiter vorn zwei Autos zusammengestoßen sind und ein Mädchen ohne Kopf auf der Straße liegt.

Ich werde hinten im Van einschlafen und wieder aufwachen, als unser Fahrzeug losfährt. Durch das langsam vorbeigleitende Seitenfenster werde ich den kopflosen Leichnam auf der Straße liegen sehen, bedeckt von einer trübseligen, gebauschten blauen Plastikplane.

Ich werde den ganzen Weg bis zum Sheraton im Zentrum Nashvilles an einem Faden im Jackenärmel zupfen. Zupf, zupf, zupf.

Ein Engel wird die Flügel ausbreiten und mir ins Ohr sprechen.

Den ersten Schritt musst du allein tun.

Dann wird der Engel mich anstupfen und ins Unbekannte hinausschicken.

So werde ich dann Das Spucktütenlied beginnen.

16 JUN 2014

LOUISVILLE, KENTUCKY

IT WILL ALL BLOW OVER

IT WILL ALL BLOW OVER, YOU'LL SEE

THE SICK BAG SONG

North America stretches out before me like a dream
The muses sweeten their breath and the angels
prepare to bear me away where I will
WALK ACROSS THE BIG FOUR BRIDGE eating
Kentucky Fried w/ Warren.

Christ dies in my heart in Kentucky.
Don't worry it won't take long... everything
will work out goodbye...

The ~~facades~~ facades of the houses were coral pink and
a bluish phosphorus in the moonlight.
All evil that is done is by doing things in half

I see a girl in a black girl in a bluish
phosphorus
Right on! I open up my sick bag and say jump in!
Jumpin! MINISKIRT

DELIVERED 16 JUN 2014
The girl in the miniskirt pushes her young body
against the rail. She has a matching thong.
I PUT THAT IN MY SICK BAG SONG.

AIR CANADA 

PS 2051



Please ask your flight attendant for the proper disposal of a used needle.

Veillez demander à votre agent de bord quelle est la bonne façon de jeter une aiguille souillée.

Louisville

● *Kentucky*



Den ersten Schritt musst du allein tun.
 Ich gehe zögernd zum Rand der Welt.
 Nordamerika erstreckt sich vor mir wie eine geplatzte
 Tüte mit Erbrochenem.
 Die neun Tochtermuses versüßen ihren belebenden
 Atem.
 Und die neun Engel öffnen schon die Flügel, um mich
 fortzutragen.

Tragen mich auf ihren weißen Flügeln nach Louisville,
 Kentucky,
 Wo ich über die »Big Four«-Brücke, nur für Fußgänger
 und Radfahrer, gehe und
 Brathähnchen esse überm mächtigen Ohio. *Right on!*

Und als ich mich ans Geländer lehne und aufs Wasser
 unter mir schaue,
 Sehe ich ein schwarzes Mädchen in einem winzigen
 Sternenbanner-Minirock.
 Ich öffne meine Spucktüte und sage: *Right on! Spring rein!*
 Übrigens
 Ist genau das etwas, was mich am Ende schmerzen wird.

Das Mädchen in dem Sternenbanner-Minirock lehnt sich
 hinaus.
 Sie gewinnt die Sympathien der ganzen Welt, indem sie
 Die rührende, jähre Voraussicht auf einen passenden
 Tanga offenbart.

Den pack ich in mein Spucktütenlied!
Die Anwürfe kümmern mich nicht!
Ich habe eine Flakweste mit dem Sternenbanner drauf!

Die Weste ist eigentlich eine Spucktüte
Und die Spucktüte ein langes Liebeslied in Zeitlupe,

Das etwas mit der Ballade »The Butcher Boy« zu tun hat,
Die mit der Zeile endet: *Damit alle Welt weiß, dass ich aus
Liebe gestorben bin.*

Das Mädchen setzt einen schuhlosen Fuß aufs Brückengeländer.
Und stellt sich dann auf die Brüstung.

Pass auf, sag ich, und das Mädchen schaut zu mir her,
lächelt und grüßt.

Meine Frau hörte einmal »The Butcher Boy«, es war so
schön gesungen, dass sie weinte.
Sie faltete ihre Flakweste zusammen, schloss die Augen
und starb praktisch.

Ich bin ein kleiner Gott aus Terrakotta, zittere auf
meinem Sockel,
Beerdigt in einem Klangstrudel.

Seht nur, was der kleine Lehmgott da gefunden hat,
sauber gefaltet!

Ein wirres Bündel junger schwarzer Knochen,
Verschnürt mit einem winzigen, halb verdauten Tanga.

Irgendwo habe ich gelesen, meine beste Arbeit liege
hinter mir.

Aber wo? Als ich mich umdrehe, ist das fliegende Mäd-
chen fort.



Am nächsten Morgen stehe ich in der Lobby des 21c
Museum Hotels in Louisville, beeindruckt von vier Terra-
kotta-Skulpturen nackter Kinder von der Künstlerin Judy
Fox in einer Reihe hinterm Empfangstresen. Sie sind ein
echter Hingucker, wenn man aus dem Hotel auscheckt.
Die Kinderhelden sind kleine versengte Götter. Sie pres-
sen ihre jungen Gesichter an die Scheiben der ikonischen
Rollen, die sie spielen sollen. Wie sie da auf ihren beben-
den Sockeln stehen! Wie sie am Abgrund ihres Kind-Ichs
stehen mit ihren gebrannten und überreifen Körpern und
zum Sprung ansetzen! Schaut sie nur an!



Noch später steigen wir nacheinander in den Bus, unser
Tourmanager zählt durch, und wir klammern uns an un-
sere Pappbecher mit Kaffee, und als der Bus auf die Main
Street einbiegt, gibt's plötzlich einen Sommerschauer,
und jemand legt »Kentucky Rain« von Elvis Presley auf,
und ich sehe im Fenster einen Moment lang in einer der

Seitenstraßen, die zum Ohio River führen, unter der »Big Four«-Brücke, nur für Fußgänger und Radfahrer, wie einige Leute, Rettungspersonal, alle in schwarzer Jacke und spitzer Kappe, etwas aus dem regenpockigen Fluss ziehen.



18 JUN 2014

KANSAS CITY

golden horns

~~mass~~
~~hundreds of~~ unicorn graves

I am a nervous system that runs on rhyme and ghosts
~~On the bus~~ We pass through the great plains, the ^{prairies}
We stop by the side of the road, ~~get out of the bus~~
All of us enter the low grass on our bellies, like snakes
And ~~around us~~ ^{we} move across the plains in the dark

We reenact the ~~wholesale~~ slaughter of the ^{bison} buffalo
~~After the show~~

William B. B. Cody 4,282
Bison
in a year

I am the statuesque bison standing
in the prairie of your leave
I am Squanto's grief upon returning home
I am the tear spilled on the rowhide sleeve
I am the skinned hump that turns the prairie
I am the guy with the flies. I am the one that died
I am the guy who goes on tour and hides.
I am the DEAD

then I take a pill and go to bed

DELIVERED 18 JUN 2014

The Indian wars
including the Battle of Beaver
Creek

+ the Battle of Coon Creek

NOV 19 1917

RECEIVED

Dear Sir,

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 14th inst. in relation to the above mentioned matter. The same has been referred to the proper authorities for their consideration.

I am, Sir, very respectfully,
Yours truly,
[Signature]

NOV 19 1917

Kansas City
Missouri ● 

Ich bin ein Nervensystem, das Reime und Geister
braucht.

Die Geister heulen durch die Wörter, bringen sie zum
Klingen.

Ich hatte keine Ahnung, dass ich deinen reinen Atem
Vielleicht zum letzten Mal gerochen habe,
Und wenn ich an dich zu Hause denke, merke ich,
Wie sich kurz besorgtes Sehnen in meiner Brust dehnt,
Als wir über die Staatsgrenze nach Missouri fahren
Und mit unserem Bus am Straßenrand halten und
aussteigen,
Dann in dem bedächtigen Dunkel ins niedrige Gras der
Prärie
Wie Schlangen auf dem Bauch kriechen.

Wir spielen die Tötung des Bisons durch William »Buffa-
lo Bill« Cody,
Dann die Indianerkriege, darunter die Schlacht am Coon
Creek.
Und in jener Nacht im Intercontinental in Kansas City
Will ich dich über das transatlantische Kommunikations-
kabel anrufen,
Doch das Telefon klingelt und reimt nur.
Also hinterlasse ich eine obskure, geisterhafte Nachricht
Auf unserem Anrufbeantworter. Sie lautet:

*Du bist der statueske Bison, der auf der Prärie meines
Abschieds steht.*

Du bist Squantos Kummer bei der Heimkehr.

Du bist die Träne, auf dem Wildlederärmel vergossen.

Geb ans Telefon

Geb ans Telefon

Ich bin der gebäutete Buckel, der die Prärie unsicher macht.

Ich bin der mit den Fliegen. Ich bin der, der stirbt.

Ich bin der, der auf Tournee geht und sich versteckt.

Ich bin der, der geheiratet hat und geflohen ist.

Geb ans Telefon

Geb ans Telefon

Ich bin der Tote.

Dann nehme ich eine Tablette und gehe ins Bett.



Unterm Bettlaken halte ich mir die Spucktüte ans Ohr und schüttle sie. Ich höre das Rasseln der Embleme der neun Musen – die Schreibtafel, die Schriftrolle, die Flöte, die Pfeile der Liebe, die traurige Maske, die Harfe, die Leier, die lustige Maske, Globus und Kompass.

Ich höre das warme Blut aus meinem durchtrennten Hals auf den Highway sickern, als ich zu Hause anrufe und du nicht abnimmst.

Ich höre das schreckliche Herz des Jungen, wie es sich auf den Zug eicht, der auf ihn zurast.

Ich höre blutlere Leute flüstern, mitfühlen und planen.

Ich erkenne diese Stimmen als Mitarbeiter aus einer fernen Vergangenheit.

Meine neun nackten Musen schlafen sanft auf meiner Brust gedrängt, denn ihre heutige Arbeit ist getan.

Ich atme ruhig, als die Engel die Flügel öffnen und mich forttragen.

Im Schlaf werde ich über eine sanfte, purpurne nordamerikanische Traumlandschaft getragen – ein Panorama aus Lösung und Auflösung, wo sich die nächste für uns beste Handlung mühelos ergibt.

20 JUN 2014

MILWAUKEE, WISCONSIN THE SKK BAG SONG

Then in the morning bus it up to Milwaukee
~~The~~ which ~~is~~ if you're not a German then you are a Pole
At least that's what the man in Mader's ~~restaurant~~ ^{restaurant} said
As he served up a pretzel big as a sexed human
And a big bowl of Backyard Bonteh, ^{head}
Then in to the thunder and into the rain we ran
to the hotel.
And that night in the mirror of the bathroom ^{our jacket over our heads}
I pull faces ^{of the}

"When I wear this mask the ~~girls~~ children scream
they laugh instead
When I stride the plains of gold + green
The children huddle themselves in their bed,"

Then I say..

Should we get got out while the going's good
Shall we continue to the bitter end
Are we writing foiling for this world or the next,

Resist the urge to create

Resist the muse

DELIVERED 20 JUN 2014

Resist by means of sickness + sadness

Resist by masturbation + internet porn

~~I thought I fought all the wars there were to fight~~

It is my best work blowing me I was wrong
along the way
The entrain of my cock bag throo shirts + shups along
the way

AIR CANADA 

PS 2051



Please ask your flight attendant for the proper disposal of a used needle.

Veuillez demander à votre agent de bord quelle est la bonne façon de jeter une aiguille souillée.

Milwaukee

• *Wisconsin*



Am Morgen geht's dann weiter nach Milwaukee,
 Wo sie, wenn nicht Deutsche, Polen sind.
 Jedenfalls sagt das der Typ vom Mader's Restaurant,
 Als er uns eine Brezel bringt groß wie ein abgetrennter
 Menschenkopf.

Dann rennen wir in die Regennacht zum Intercontinen-
 tal Hotel,
 Unsere blauen Plastikflakwesten über die Köpfe gezogen,
 Vorbei an den Autogrammjägern, und in den Badezim-
 merspiegel sing ich:

*Wenn ich diese Maske trage, kreischen alle Mädchen
 Wenn ich die da trage, lachen sie stattdessen.
 Wenn ich auf Milwaukee eine Flasche Sabne kippe,
 Ziehen sie sich die Planen übern Kopf.*

Sorgfältig rühre ich mir in einer Schale eine Paste an und
 färbe mir die Haare schwarz,
 Sodass sie wie ein glatter, tintiger Rabenflügel
 Über meiner mehrstöckigen Stirn liegen. Ich beuge mich
 vor und blicke tief
 In die verwirrten Kornkreise meiner Augen. Im rechten,
 Im blauen, ist eine kleine braune Verfärbung, und das
 Weiß gilbt schon. Auf meiner linken Schläfe sitzt ein
 Leberfleck.
 Auf dem rechten Nasenflügel Besenreiser. Das Licht im
 Badezimmer ist brutal.
 Ich baue mein Gesicht um, damit ich nicht mehr aussehe

Wie Kim Jong-un, sondern mehr wie Johnny Cash
 Oder sonst jemand. Halt! Moment mal! So geht's! So!



In einem Studio in Malibu setzte Johnny Cash sich hin
 und spielte ein Lied.
 Er war halb blind und konnte kaum gehen. Ich war
 dabei.
 Ich sah, wie ein kranker Mann sein Instrument nahm und
 es ihm gut ging.
 Mit Bedauern habe ich auch schon das Gegenteil ge-
 sehen. Zupf, zupf, zupf.
 Ich habe gesehen, wie gesunde Männer ihr Instrument
 nehmen und krank werden.



Widersteh dem Drang zu schaffen.
 Widersteh dem Glauben ans Absurde.
 Widersteh mittels Provokation.
 Widersteh mittels Übelkeit und Trauer.
 Widersteh mittels Masturbation.
 Widersteh mit Motivationsanleitungen.
 Widersteh, indem du für andere tust.
 Widersteh durch Vergleich mit anderen.
 Widersteh durch die Meinungen anderer.

Dies sind *Die neun Heimsuchungen des Aufstiegs*. Sie leben in unserem Blut, unserer Haut, unseren Nerven. Sie sind für unser Vorankommen so präsent und verheerend wie ein führerloser Zug, der auf uns, die wir starr vor Furcht auf dem Gleis stehen, zudonnert.

Die sickern den Innereien meiner Spucktüte schleudern
Sterne und Streifen
Über den Sägemehlboden der USA. Aber *horcht!*
Was ist das für ein süßer Atem hinter meinem Ohr, hör
ich dich sagen?
Es sind die Musen und Johnny Cash, die uns auf dem
Weg voranblasen.